



# CHIUCHE-ZYT

DER EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE TRACHSELWALD

## NUN GEH DEN WEG ...

*Glücklech si die, wo ihres Läbe dürwandere,  
ohni vom rächte Wäg abzcho,  
die, wo läbe, na de Wysige vom Herr  
und ne vo ganzem Härze sueche.* Ps 119,1-2

Die Sommermonate! Hoffentlich bieten sie uns die eine oder andere Gelegenheit, einen Weg wieder einmal ganz bewusst zu gehen und nicht zu fahren oder zu hetzen oder ihn einfach zurückzulegen. Das im wörtlichen Sinn, eine schöne Wanderung, die wir unternehmen können, aber auch im übertragenen Sinn, einen Weg, den wir in Angriff nehmen, auf den uns zu begeben uns vielleicht etwas Überwindung kostet.

Lesen Sie dazu auch das Gedicht von Arno Pötzsch, das uns auf einer wunderschönen Wegstrecke anlässlich der Seniorenreise begleitet hat und auch den Bericht zu ebendiesem Anlass. In dem Sinne wünsche ich Euch allen eine erbauliche Lektüre und eine gesegnete und frohe Sommerzeit.

Peter Schwab, Pfr.

*Nun geh den Weg und tu den Schritt  
und hab ein fröhlich Herz!*

*Gott geht auf allen Wegen mit  
durch Freuden und durch Schmerz*

*Du siehst ihn nicht von Angesicht  
mit Aug und ird'schem Sinn  
und stehst in Gottes ewgem Licht  
doch immer mittenin.*

*Du atmest ihn so wie die Luft  
und schwimmst in seiner Flut,  
und immer, eh dein Mund ihn ruft,  
ruhst du in seiner Hut.*

*Drum wag den Weg und geh den Pfad,  
den Gott dich gehen heisst!  
Sein Weg ist immer recht und grad  
wenn du auch gar nichts weißt.*

*Gib hin dein Herz ihm, der dich rief,  
dien' dem, der dich gesandt,  
und bleib sein Kind und birg dich tief  
in Gottes Vaterhand!*

Arno Pötzsch aus: Justin Iken «Leid und Trost», Lieder, Gebete, Gedichte. Stuttgart 1972



*Geh den Weg*

## SENIORENAUSFLUG DER KIRCHGEMEINDE TRACHSELWALD

Eine Gesellschaftsreise von der zu Beginn alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sagen, dass ihnen das Ziel komplett unbekannt sei, gibt es das? Jawoll! Das Reiseunternehmen Sommer AG hat uns eine solche Trouvaille bescheren können: Michaelskreuz im Kanton Luzern, ein Gasthof, eine schlichte Kapelle umgeben von einigen Landwirtschaftsbetrieben und Obstbäumen auf einem wunderschönen Hügelzug zwischen dem Luzerner Root-Thal und dem Küssnachter Zipfel des Vierwaldstättersees.

Sicher kennen Sie alle die Reaktionen auf die Ankündigung einer Vereins- oder Gesellschaftsreise. Da waren wir schon zweimal mit der Trachtengruppe. Der Samariterverein hat dieses Ziel auch einmal anvisiert. Mit der Viehzuchtgenossenschaft haben wir die gleiche Reise auch schon absolviert.

*Bericht Seniorenreise, Fortsetzung mit Bildern auf S. 4*

# GOTTESDIENSTE

## JULI 2011

<b>Sonntag</b>	<b>3. Juli</b>	9.30 Uhr	Chramershus	<b>Gottesdienst</b> Pfr. P. Schwab Kollekte: SAZ Burgdorf
<b>Sonntag</b>	<b>10. Juli</b>	20.00 Uhr	Trachselwald	<b>Musik und Wort</b> Pfr. P. Schwab Jodlerklub Heimat Alchenstorf, Leitung Hannes Fuhrer (s. Veranstaltungshinweis) Kollekte: Gotthelfverein
<b>Sonntag</b>	<b>17. Juli</b>	9.30 Uhr	Grünenmatt	<b>Eigen Familiengottesdienst</b> Pfr. Matthias Zwygart, EGW Thun, Band Martin Jufer zum Abschluss der Eigen- Konferenz des Ev. Gemeinschaftswerkes
<b>Sonntag</b>	<b>31. Juli</b>	20.00 Uhr	Grünenmatt	<b>Abendgottesdienst</b> Pfr. I. Koch

## AUGUST 2011

<b>Sonntag</b>	<b>7. August</b>	9.30 Uhr	Chramershus	<b>Gottesdienst</b> Pfr. M. Kuckelsberg Kollekte: Landeskirchliche Stellenvermittlung
<b>Sonntag</b>	<b>14. August</b>	9.30 Uhr	Trachselwald	<b>Gottesdienst</b> Pfr. P. Schwab Kollekte: Kirchliche Gassenarbeit, Bern
<b>Pfingsten</b>	<b>21. August</b>	9.30 Uhr	Trachselwald	<b>Gottesdienst zum Bibelsonntag</b> Pfr. P. Schwab Kollekte: Bibelgesellschaft
<b>Sonntag</b>	<b>27. August</b>	10.00 Uhr	Lützelflüh	<b>Fyre mit de Chlyne</b>
<b>Sonntag</b>	<b>28. August</b>	9.30 Uhr	Grünenmatt	<b>Familiengottesdienst</b> Pfr. I. Koch

## OFFENER GESPRÄCHSKREIS

**Donnerstag, 11 August um 20.15 – 21.30 Uhr**  
in der MZA. Thema: Gleichnisse

## SENIOREN

### Mittagstisch

Mittwoch, 13. Juli und 17. August, um 12.00 Uhr, Gasthof zur Tanne Trachselwald.

### Andachten im Seniorenheim Häntsche

Jeweils Freitag, 1., 8. und 22. Juli sowie 12. und 26. August, 10.00 Uhr

## KINDER/FAMILIEN

### Sonntagsschule Rothenbühl

Die Sonntagsschule hat Sommerferien. Die Augusttermine werden im Anzeiger bekanntgegeben.

### Fyre mit de Chlyne

Samstag, 27. August, 10.00 Uhr, Kirche Lützelflüh. Eingeladen sind alle 3 – 6-Jährigen in Begleitung der Eltern, Grosseltern und Paten. Auch an diesem Vormittag hören wir eine Bilderbuchgeschichte, singen zusammen einfache Lieder, beten und nehmen ein kleines «Bhaltis» mit nach Hause.

### Eltern-Kind Treff

Auch nach den Sommerferien finden in der MZA Kramershaus in Heimisbach weitere Eltern-Kind-Treffen statt. Initiiert wurde dieser Anlass von drei jungen Müttern aus unserer Kirchgemeinde. Das Treffen findet alle zwei Wochen statt. Die Teilnehmenden können miteinander plaudern, die Kinder zusammen spielen lassen und bei einer gemütlichen Kaffeerunde andere Mütter und Väter kennenlernen. Das nächste Treffen findet nach den Sommerferien statt: **Donnerstag, 25. August 2011, 9.00 – 11.00 Uhr**

# VERANSTALTUNGEN

## KIRCHENCHOR TRACHSELWALD

Wir pflegen den Gesang wertvoller Kirchenmusik und auch die Gemeinschaft. Wir bereichern gemeinsam mit dem Kirchenchor Walterswil musikalisch einzelne Gottesdienste im Kirchenjahr und führen auch grössere Werke auf.

Neue SängerInnen sind willkommen.

Die Präsidentin, Frau Vreni Moser gibt Ihnen gerne weitere Auskunft, Tel. 034 431 11 80.

Die Chorreise findet am Sonntag, 7. August gemeinsam mit dem Kirchenchor Walterswil statt.

## JUNGSCHAR HEIMISBACH

<b>Daten</b>	8. + 9. Juli Weekend, Infos folgen 27. August Wasserjagd
<b>Zeit</b>	14.00 – 17.00 Uhr, wenn nicht anders vermerkt
<b>Ort</b>	Jungschiraum in der MZA Chramershus
<b>Alter</b>	6 – 16 Jahre
<b>Leitung</b>	Stephan Steiner
<b>Team</b>	Adrian Aeschbacher, Sibylle Amstutz, Nicole Anliker
<b>Infos</b>	www.jsheimisbach.ch jsheimisbach@bluewin.ch

Interessierte Eltern dürfen jederzeit am Programm teilnehmen. Wenn möglich bei Stephan Steiner anmelden.

## MUSIK UND WORT

Die Musik und Wort-Feier in diesem Sommer wird vom Jodlerklub Heimat Alchenstorf gestaltet. Sie werden unter anderem Lieder aus der Jodlerpredigt von Hannes Fuhrer vortragen.

Wir heissen Sie zu diesem Anlass am **Sonntag, 10. Juli, 20.00 Uhr in der Kirche Trachselwald** herzlich willkommen!

## STELLENVERMITTLUNG

der Reformierten Landeskirche Sektion Emmental. Der Jahresbericht und allfällige weitere Informationen sind bei der Stellenvermittlerin erhältlich:

Frau Annamarie Fuhrer  
Dorfstrasse 24, 3555 Trubschachen  
Tel. 034 495 66 01

## EIGENKONFERENZ

**13. bis 17. Juli 2011**

Die Konferenz im «Eigen», Grünenmatt, wird vom Evangelischen Gemeinschaftswerk EGW veranstaltet. Seit

über hundert Jahren ist sie geprägt durch die Verkündigung der biblischen Botschaft und die gelebte Gemeinschaft. In seiner Gnade hat Gott sie als eine der ältesten Allianz-Konferenzen in der Schweiz bis heute erhalten.

## UNTER DEM REGENBOGEN GOTTES

### Leben im Spannungsfeld der Verheissungen.

Jesus Christus hat in den Seligpreisungen die Spannungen, in denen wir uns als seine Nachfolgerinnen und Nachfolger befinden, konkret angesprochen. Deutlich wird, dass in der Gemeinschaft mit IHM in diesem Leben nicht alle Hindernisse aus dem Weg geräumt werden. Über allem eigenen Unvermögen, Schmerz und Leiden, steht die Zusage des Herrn, dass er uns nie verlassen, sondern ewig festhalten wird. Nicht nur das! Als seine Bundesgenossen, die noch auf dieser Welt leben, sind wir vom Heiligen Geist erfüllt, ausgerüstet und berufen, am Bau seines Reiches mitzuwirken. Die Konferenztage wollen alle von Christus Beglückwünschten dazu ermutigen, inmitten von Spannungsfeldern, zuversichtlich und vertrauensvoll «unter dem Regenbogen Gottes» zu leben.

### Kontaktadresse und Wegbeschrieb

Adrian und Petra Meister, Eigen, 3452 Grünenmatt  
Tel. 034 431 44 17

## KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK

### Taufen

- 8. Mai** Jenna Juana Sutter,  
Oberburgstrasse 8, 3326 Krauchthal  
Tristan Angus Rettenhaber  
Waldhüsli, 3452 Grünenmatt
- 29. Mai** Alia Fuhrer, Chramershus 59a
- 26. Juni** Amanda Kauer, Hopfern  
Valerio Schertenleib, Dorf, Trachselwald

### Trauung

- 25. Juni** Beat Reinhard und Irène Eberhart  
Neuweg, 3454 Sumiswald  
(in der Kirche Wynigen)

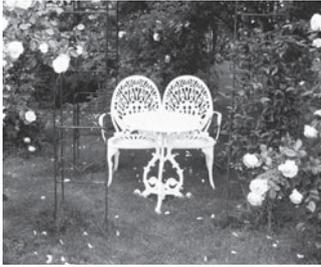
### Beerdigungen

- 13. Mai** Liseli Ruch-Bieri, Jg. 1935  
wohnhafte gewesen auf dem Aebnit,  
mit Aufenthalt im Seniorenheim Häntsche
- 8. Juni** Elisabeth Kramer-Graber, Jg. 1929  
wohnhafte gewesen im Mittelbach

*«Nöis Läbe git är mir  
und füert mi uf em richtige Wäg.  
So isch är sym Name tröi!»*

*Psalm 23,3*

## FORTSETZUNG SENIORENREISE (Siehe Anfang Bericht Seniorenreise auf S. 1)



Umso mehr erstaunte es, dass zu Beginn unserer Seniorenreise wirklich alle Teilnehmenden zugeben mussten, dass Ihnen das Reiseziel komplett unbekannt, die Gegend für sie Neuland sei.

Die Vorfreude ist dennoch deutlich zu spüren, bei einigen erwachen wohl auch etwas mulmige Gefühle über das Unbekannte, das auf sie zukommt, als der grosse Car wie gewohnt im ganzen Heimisbach und in Trachselwald die reiselustigen Seniorinnen und Senioren an ihren Einstiegsorten abholt.

Schon bald geraten wir mit dem Routenplan ordentlich in Verzug, in Ranflüh und auch im Entlebuch führen gleich mehrere Baustellen mit Belagsabrbeiten zu längeren Wartezeiten. Nun dabei bietet sich Gelegenheit, die Aussicht auf die Schneeberge zu geniessen und Fragen auftauchen zu lassen, denen man schon längere Zeit nachgegangen ist. So stellt sich im Entlebuch auf einmal die Frage, wo genau eigentlich die Ilfis entspringe. Ist der Hilferebach ihr Ursprung oder gar der Schönbach, der von Marbach her fliesst oder liegt ihre Quelle gar im Gebiet um Escholzmatt, das dann auch die Wasserscheide zur Wyssse Emme bildet? Weder noch!

Zwar durchfliesst die Ilfis sowohl den Hilfere- wie auch den Schönbach, ihre Quelle liegt aber unterhalb des Hengstes, am westlichen Abhang der Schratzenfluh. Wir finden dort auf der Karte die Flurbezeichnung «Ilfisi». Von dort fliesst sie nordwärts ab. Beim Dorfbachholtz ergiesst sie sich in die nach Westen führende Hilfere, um nach der Vereinigung mit dem Schönbach dann wieder ihren ursprünglichen Namen anzunehmen. Nun, die Ampel in Hasle schaltet auf grün, der alte Militärschuh, zum Blumenkistli umfunktioniert, ist bestaunt, die Fahrt kann weitergehen und mit zügigem Tempo über die Schellstrasse und die Autobahn holen wir den Rückstand wieder auf. Nach der Ausfahrt Gisikon-Root wartet bereits die nächste Herausforderung für unseren Chauffeur. Die Güterstrasse nach Michaelskreuz ist schmal und sehr kurvenreich. Wir treffen aber ohne Zwischenfälle auf der Anhöhe ein und werden im Gasthof freundlich zum Mittagessen begrüsst. Eine feine Bouillon mit Einlage zu Beginn, ein «chüschtiger» Hackbraten mit Kartoffelstock und Gemüse und als «Tüpfli uf ds i» ein feines Dessert, es hat allen prima geschmeckt. Der kurze Aufstieg zur Kapelle stellt für einige Teilnehmende nun doch eine gewisse Herausforderung dar. Mit gegenseitiger Hilfe, wird aber auch diese gemeistert. Nachdem im Gasthaus so gut für das leibliche Wohl gesorgt worden ist, leistet Pfr. Peter Schwab nun einen Beitrag zum geistlichen Wohl. Ausgehend von der Bergerfahrung der Jünger mit Jesus bei ihrer Sendung in die Welt, legt der Pfarrer die Berg- und Talerfahrungen der Reiseleute dahin aus, dass wir alle den Satz für gewiss halten können, den Jesus dort sprach: «Und eis chöit dir würcklech gloube: All Tag bin i by nech, bis dass di Wältzyt z Änd geit.»

Auf der Rückreise über Sins, Hitzkirch und Beromünster ergibt sich dann noch die Gelegenheit zu einem Getränkehalt im Kollerhaus in Tannberg, einem gemütlichen Kaffeehaus mit einem prächtigen Rosengarten. Wir kommen kaum zum Staunen heraus. Wie der Tag angefangen hat, so hört die Reise dann auch wieder auf: mit einigen Umleitungen durch das Luzerner Hinterland. Das Wetter, das schon seit dem Mittag mit dicken Wolken und Regen gedroht hat, hält sich aber gut. Erst beim Aussteigen ergiesst sich ein leichter Regenschauer über die müde aber ausgesprochen glückliche Reiseschar. Von dieser an der Stelle auch noch einmal der beste Dank an das engagierte Team des Frauenvereins, welches jedes Jahr neu wieder für eine gute Planung und sorgfältige Begleitung während der Reise sorgt.

*Text und Bilder: P. Schwab*

### ADRESSEN

**Pfarramt, Redaktion** Tel. 034 431 11 52

**Kirchgemeinderats-Präsidentin**  
Käthi Gfeller, Tel. 034 431 26 47

**Kirchenchor** Verena Moser, Tel. 034 431 11 80

**Besucherdienst** Susanna Moser, Tel. 034 431 16 78

### Sigristen Trachselwald

Therese Jaggi, Tel. 062 962 09 06  
Gottfried Jaggi, Tel. 034 431 42 37

### Abwartin Mehrzweckgebäude/Beerdigungen

Margrit Bärtschi, Tel. 034 431 25 96

### Sonntagschule Oberrothenbühl

Barbara Züttel, Tel. 034 431 30 34